

# **Schulmannschaft der IGF läuft beim Landesfinale über 42,4 km auf Helgoland in die Top Ten!**

Am 22. Mai trat die Schulmannschaft der IGF in Kiel zur Qualifikation zum Staffelmara­thon an. Hierbei liefen drei Schülerinnen, drei Schüler, ein Elternteil und eine Lehrkraft jeweils 5,3km. Die Zeiten wurden addiert und so ergab sich eine Gesamtlaufzeit von 3h 14min 53sec für die Marathondistanz. Diese Zeit war die schnellste unter den weiterführenden Schulen des Kreises Kiel und somit war die IGF das erste Mal für das Landesfinale auf Helgoland qualifiziert.

Am 13. Juni begann die abenteuerliche Reise auf die abgelegene Nordseeinsel mit einem Reisebus ab Kiel in dem schon mehrere Mannschaften aus anderen Schulkreisen saßen. Am Fährhafen von Büsum sammelten sich insgesamt 48 Mannschaften aus ganz Schleswig-Holstein, um mit zwei Schiffen die Überfahrt anzutreten. Die Sonne strahlte, der Wind wehte - aber als die Fähren die geschützten Sandbänke verließen, hatten zahlreiche große und kleine Passagiere stark mit Seekrankheit zu kämpfen. So war die Erleichterung in den Gesichtern verständlich, als die Insel nach langen zweieinhalb Stunden in Sicht kam. Ernüchterung gab es, als die Schiffe nicht anlegten, sondern kurz vor dem Hafen ankerten. Kleine Motorboote legten längsseits an und jeder Passagier und jedes Gepäckstück von insgesamt 400 Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften mussten umgeladen werden. Auf Helgoland angekommen wurde die Insel und die Laufstrecke erkundet. Jeder Teilnehmer bekam ein T-Shirt, das als Eintrittskarte für das Schwimmbad, das Aquarium und für die Fähre auf die vorgelagerte Düne galt. Am Nachmittag wurden die Schlaflager in der Turnhalle und den Klassenzimmern der In­sel­schule eingerichtet. Nach einer gemeinsamen Nudelparty am Abend wurde ein lebendiges Abendprogramm mit Musik und fetzigen Tanzvorführungen gezeigt. Sehr müde bewegten sich danach alle zu ihren Schlafplätzen und versuchten, trotz der Aufregung vor dem Wettkampftag zu schlafen.

Früh, sehr früh waren die Ertsen wach und es dauerte nicht lange, bis emsige Vorbereitungen für den Wettkampf begannen. Um 9.30 sammelten sich 400 Läuferinnen und Läufer im Startbereich an der Kurpromenade. Dann starteten 100 Schülerinnen und Schüler gemeinsam bei Sonne, Wind und Wellen auf die anspruchsvolle Laufstrecke. Der sogenannte „Düsenjäger“, eine etwa 200m lange sehr steile Stelle gleich zu Beginn der Strecke trug zur Nervosität genauso bei, wie die wellige Strecke zur In­sel­spitze bei der „Langen Anna“ wo der Wind einem die Beine wegwehte. Mit schmerzenden Beinen und den Gegnern im Nacken musste kurz vor der Wechselzone eine gefühlt endlos lange sehr steile Straße hinuntergelaufen werden. Spätestens hier waren Seitenstiche kaum zu vermeiden und an Laufrhythmus nicht mehr zu denken. In den Gesichtern der Läuferinnen und Läufer, die auf der Zielgeraden um jede Sekunde kämpften, konnte man die Spuren dieser anspruchsvollen Laufstrecke erkennen. Am Ende trennten uns nur 15 Sec von Platz sieben und die Mannschaft der IGF freute sich riesig über den 6. Platz bei ihrer Premiere beim Landesfinale des Staffelmara­thons auf Helgoland.



*Nun einige Namen zu der Mannschaft der IGF:*

*Startläufer waren Jan-Thore Droste (5a), der wie taktisch besprochen, nicht zu schnell im Mittelfeld startete und nach einem tollen Lauf mit einer Zeit um die 22.30 min unter den ersten 15 in die Wechselzone kam und Mohamed-Salah Aug (5d) der im Mittelfeld nach ca. 25.40 min wechselte. Die Lehrkraft Stephan Heine konnte mit 20.42 min die Lücke zu unserer einzigen 7. Klässlerin Emily Buhl zulaufen und den windigen anstrengenden Teil bis zur langen Anna teilweise gemeinsam mit ihr zurücklegen. Vater Markus Groth und Sohn Junias Groth (6c) waren zusätzlich hochmotiviert, da sie sich ein Verfolgungsrennen liefern konnten. Junias verteidigte, trotz einer Zeit um die 21min seines Vaters, seinen Vorsprung knapp. Mitten zwischen den Favoriten Lübeck, Segeberg, Altenholz und Pinneberg mit Tagessieger Oleg Rantzow (17.40 min) liefen unsere beiden Schlussläuferinnen Selma Schneider (5c) und Janne- Marie Voigt (5b). Auch diese beiden trafen sich auf der Strecke und konnten sich gegenseitig anfeuern. Angefeuert von Ersatzläuferin Greta Bonmann (6b) und Ersatzläufer Jaro Carstens (5c), die beide ihren Einsatz bei der Qualifikation in Kiel erfolgreich absolviert hatten, sicherte der Kampf um jede Sekunde den sechsten Platz. Nach vorne ist mit 6 min zu Platz 5 bzw. 9min zu Platz 1 allerdings noch einiges an Trainingsschweiß zu vergießen. Aber keine Frage, wir kommen wieder!*

*Neben dem sportlichen Wettkampf wird die Überfahrt, die Atmosphäre auf der Insel, die Übernachtung in der Schule mit „Whiteboard-WM -Studio“, das fetzige Abendprogramm, die Sportlervspflegung und die möglichen Aktivitäten lange in den Köpfen bleiben. Nach dem Rennen haben wir anstatt zu duschen auf der Düne mit Seehunden gebadet!! Mit Sonne, Sand und Salz auf der Haut kamen wir gesund und glücklich zu Hause an.*

*Mit sportlichem Gruß Stephan Heine.*